



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 3. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung vom
23.02.2016

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anke Austrup

Die Sitzung fand städtischer Kindergarten Tüllinghoff, Breslauer Ring 45, 59348 Lüdinghausen. Treffpunkt vor dem Gebäudeeingang., statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für soziale Infrastruktur und Familienförderung beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bürgerantrag Elternrat Kindertageseinrichtung Tüllinghoff: Erweiterung der Einrichtung
Vorlage: FB 4/527/2016
2. Kindertagesituation in Lüdinghausen – Entscheidung über die Trägerschaft für eine zusätzliche Kindertageseinrichtung ab dem Kindergartenjahr 2017/2018
Vorlage: FB 4/526/2016
3. Stromspar-Check - Erfahrungsbericht-
Vorlage: FB 5/098/2016
4. Flüchtlingssituation in Lüdinghausen
Vorlage: FB 5/100/2016
5. Budgetbuch Fachbereich 4 2016, Investitionsplan 2016 - 2019
Vorlage: FB 4/525/2016
6. Budgetbuch Fachbereich 5 2016, Investitionsplan 2016 - 2019
Vorlage: FB 5/099/2016
7. Berichte
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Berichte
10. Anfragen

Öffentlicher Teil:

**TOP 1) Bürgerantrag Elternrat Kindertageseinrichtung Tüllinghoff: Erweiterung der Einrichtung
Vorlage: FB 4/527/2016**

Der Tagesordnungspunkt beginnt mit einer Besichtigung der Kindertageseinrichtung Tüllinghoff vor Ort. Herr Weber, Leiter der Kindertageseinrichtung und Frau Klaas stellen bei einer Begehung die Einrichtung sowie die Umbaupläne vor und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend wird die Sitzung im Ausschusszimmer fortgesetzt. Frau Klaas erläutert nochmals die beiden vorgesehenen Ausbauvarianten und verweist auf den der Niederschrift als Anlage beigefügten Grundrissplan.

Variante 1: Anbau von ca. 40m² mit zwei Besprechungsräumen, verglaster Zugang zwischen Altbau und Anbau.

Variante 2: Anbau von einem Bewegungsraum mit Nebenraum in etwa der jetzigen Größe des

Bestandsraumes; Erschließung mit verglastem Zugang zwischen Altbau und Anbau, Umbau des jetzigen Bewegungsraumes samt Nebenraum zu einem Besprechungsräumen incl. Abbruch einer Innenwand.

Auf Antrag der Ausschussmitglieder sollen diese beiden Umbauvarianten in den Beschlussvorschlag mit aufgenommen werden.

Abschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den ergänzten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat, finanzielle Mittel in Höhe von 125.000 € zur Erweiterung der Kindertageseinrichtung Tüllinghoff entsprechend der in der Sitzung vorgestellten beiden Umbauvarianten in den Etat für das Jahr 2016 einzustellen. Bis zum Abschluss der konkreten Planungen sollten die Mittel mit einem Sperrvermerk versehen werden.

- einstimmig -

**TOP 2) Kindertagesituation in Lüdinghausen – Entscheidung über die Trägerschaft für eine zusätzliche Kindertageseinrichtung ab dem Kindergartenjahr 2017/2018
Vorlage: FB 4/526/2016**

Die Ausschussvorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und erklärt, dass sich auf das von der Verwaltung durchgeführte Interessensbekundungsverfahren lediglich der DRK Kreisverband Coesfeld als Träger für die neu zu errichtende Kindertageseinrichtung beworben hat. Stv. Havermeier fragt nach, aus welchen Gründen kein anderer Träger sein Interesse bekundet hat. Herr Hülshager erklärt hierzu, dass die derzeitige Finanzierungsregelung im KiBiz für die Träger nicht auskömmlich sei und kein Träger Interesse daran hätte, Geld „mitzubringen“ um eine Kindertageseinrichtung zu betreiben.

Anschließend erläutert Frau Marlies Leifken, Ansprechpartnerin bei der DRK-Kreisgeschäftsstelle für den Bereich Kindertageseinrichtungen, mittels einer PowerPoint-Präsentation die Bewerbung des DRK-Kreisverband sowie die pädagogische Ausrichtung des DRK. Sie verweist dabei auf die derzeit 23 von den DRK Ortsvereinen im Kreisgebiet betriebenen Kindertageseinrichtungen sowie die von ca. 350 Mitarbeiter/innen betreuten rund 1.300 Kinder. Zur Entlastung der in den Ortsvereinen geleisteten ehrenamtlichen Arbeit plant das DRK die Einrichtung einer gemeinnützigen Gesellschaft, in der die Betreuung der Kindertageseinrichtungen zusammengeführt werden soll. Weiterhin erklärt Frau Leifken, dass die pädagogische Ausrichtung nach dem Early Excellence Ansatz erfolgt. Hierbei steht die Stärkenorientierung sowie die individuelle Förderung und Unterstützung unter Einbeziehung der Kinder aber auch der Eltern im Vordergrund. Das DRK legt besonderen Wert auf ein atmosphärisches Wohlbefinden der Kinder. Insoweit wird auf ein anregungsreiches Umfeld und ausreichende Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder geachtet. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In der sich anschließenden Diskussion wird dem Konzept des DRK fraktionsübergreifend Zuspruch ausgesprochen. Auf Nachfrage von Stv. Grundmann zur Entlohnung des Kita-Personals erklärt Frau Leifken, dass mit Ausnahme der Hauswirtschaftskraft ausschließlich qualifiziertes Personal eingesetzt wird, das kontinuierlich geschult und durch die Fachberatung des DRK Kreisverbandes pädagogisch begleitet und unterstützt wird. Die Bezahlung erfolgt nach dem TVöD. Stv. Kleyboldt und SkB. Zanirato erkundigen sich nach einer Flexibilisierung der Öffnungszeiten, orientiert an dem Bedarf des Arbeitsmarktes. Frau Leifken erklärt hierzu, dass das bei längeren Öffnungszeiten erforderliche Personal über die KiBiz-Pauschalen nicht finanziert werden könne und insoweit zusätzliche finanzielle Mittel bereitzustellen wären. SkB. Zanirato verweist auf den hierzu von der FDP-Fraktion im Kreistag eingereichten Antrag und schlägt vor, diesen Bedarf in Lüdinghausen abzufragen. Dies sei z.B. mittels eines Fragebogens möglich, der bei Versand der

Elternbeitragsbescheide beigefügt werden könne. Stv. Kehl fragt nach, inwieweit eine Beteiligung des DRK an den in der Sitzungsvorlage aufgeführten Kosten für die erstmalige Einrichtung der neuen Kindertageseinrichtung möglich sei. Frau Leifken erklärt, dass ein Großteil der benötigten Einrichtungskosten über das KiBiz nicht zu finanzieren sei und der DRK-Kreisverband auch über keine finanziellen Rücklagen verfüge. Herr Kortendieck ergänzt, dass aus den von Frau Leifken genannten Gründen die Stadt bei der Übernahme dieser Kosten einspringen müsse.

Des Weiteren erklärt Herr Kortendieck, dass noch zu klären sei, ob das Bauvorhaben in städtischer Eigenregie errichtet oder einem Investor übertragen werden solle. Bei den zuletzt in Lüdinghausen errichteten Kindertageseinrichtungen habe sich zwar das Investorenmodell als die wirtschaftlich bessere Lösung herausgestellt, jedoch könne man bei der städteplanerisch wertvollen Lage des neuen Kindergartenstandortes am Stadionvorplatz auch zu einer anderen Entscheidung kommen. Eine Beratung hierüber solle nach den Ausführungen von Herrn Kortendieck in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.03.2016 erfolgen.

Darüber hinaus berichtet Herr Kortendieck über Änderungen, die sich aktuell bei der Kindergartenbedarfsplanung zum nächsten Kindergartenjahr 2016/2017 ergeben haben.

Zum einen wird zum 31.07.2016 die private Elterninitiative die Trägerschaft des Waldorfkinder Gartens aufgeben. Dies habe die Mitgliederversammlung der Einrichtung am 16.02.2016 beschlossen. Zum anderen besteht nach Mitteilung des für die Kindergartenbedarfsplanung zuständigen Jugendamtes des Kreises Coesfeld für das kommende Kindergartenjahr noch ein Platzbedarf von 1,5 Gruppen für die Betreuung von U3-Kindern. Dieser zusätzliche Bedarf ist den hohen Wanderungsgewinnen sowie der gesteigerten U-3 Nachfrage geschuldet. Mangels anderer Alternativen sind diese 1,5 Zusatzgruppen voraussichtlich in weiteren Modulen unterzubringen. Als Standort für diese Module kommt die derzeit brachliegende Grünfläche am Stadionvorplatz im Bereich der dort neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung sowie des Waldorfkinder Gartens in Frage. Sowohl für die Übernahme der Trägerschaft des Waldorfkinder Gartens als auch der Module befindet sich die Verwaltung derzeit in laufenden Verhandlungen. Über die Übernahme dieser Trägerschaften solle in der nächsten, ggf. noch neu zu terminierenden Sitzung dieses Ausschusses beraten werden.

Auf die Hinweise einiger Ausschussmitglieder, dass zwei Kindertageseinrichtungen an einem Standort ggf. städteplanerisch nicht geeignet seien und die Verwaltung insoweit andere Standortalternativen prüfen solle, erklärt Herr Kortendieck, dass dies bereits erfolgt sei und sich bislang jedoch keine anderen Alternativen ergeben haben. Zudem weist er auf die gebotene Eile hin, da die Module im Sommer stehen müssen.

Abschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Lüdinghausen, die Vergabe der Trägerschaft für eine weitere Kindertageseinrichtung in Lüdinghausen ab dem Kindergartenjahr 2017/2018 an den DRK Kreisverband Coesfeld zu vergeben.

- einstimmig -

**TOP 3) Stromspar-Check - Erfahrungsbericht-
Vorlage: FB 5/098/2016**

Herr Christian Kurz vom Projektbüro Stromspar-Check stellt das Projekt vor.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder von Herrn Kurz beantwortet.

So teilt er auf Nachfrage von Herrn Stv. Vogt mit, dass aktuell 11 ehrenamtliche Helfer beschäftigt sind. Hiervon sind 2 für den Bezirk Lüdinghausen zuständig.

Frau Stv. Kleyboldt erkundigt sich, ob auch die Möglichkeit besteht, auf Vermieter Einfluss zu nehmen. Die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit Vermietern ist grundsätzlich möglich - dieses erfolgt jedoch auf freiwillige Basis.

Eine Beratung, die Kosten durch Anbieterwechsel zu senken, wie von Herrn SKB Stoffel vorgeschlagen, darf aufgrund von Wettbewerbsneutralität nicht erfolgen.

Frau Stv. Bone erkundigt sich, ob das Projekt auch Haushalte mit höherem Einkommen – gegen Bezahlung- unterstützen kann - dieses ist nicht möglich.

Herr Kertelge (Pastoralreferent der Kirchengemeinde St. Felizitas) betont, nachdem ihm einstimmig ein Rederecht erteilt wurde, die Wichtigkeit dieses Projektes. Die Finanzierung des Projektes für die Zukunft sei allerdings noch offen, insbesondere hinsichtlich der Personalkosten.

Die Powerpoint-Präsentation des Stromspar-Checks ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

**TOP 4) Flüchtlingssituation in Lüdinghausen
Vorlage: FB 5/100/2016**

Ganz besonders erfreulich ist die Tatsache, dass es jetzt gelungen ist, auch beim Städt. Baubetriebshof die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, um Flüchtlinge im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten nach dem AsylbLG zu beschäftigen. Gestartet wurde ab dem 22.02.2016 mit 3 Plätzen im Rahmen der Grünanlagenpflege und dem Einsatzort Kommunalfriedhof in Lüdinghausen. Eine Ausweitung der Arbeitsgelegenheiten wird sicherlich angestrebt (z. B. als Hilfskräfte in den einzelnen Unterbringungseinrichtungen).

Bezogen auf geplante Rechtsänderungen führt Herr Hölscher zu einem das sog. Asylpaket II zum anderen die geplante Novellierung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes an. Wesentliche Inhalte der vorgesehenen Rechtsänderungen sind

über das Asylpaket II

- Schaffung besonderer Aufnahmeeinrichtungen für Balkanflüchtlinge
- Beschleunigung der Asylverfahren
- Regelung des Familiennachzugs
- Eigenbeteiligung an Integrationskursen

und über das FLÜG

- die Festlegung von Eckpunkten für die künftige Finanzierung (z. B. auch Absenkung der Antragsgrenze von 70.000,00 Euro auf 35.000,00 Euro für Leistungsfälle mit außergewöhnlichen Krankheitskosten)

Darüber hinaus ist geplant, Marokko, Tunesien und Algerien zu sicheren Herkunftsstaaten zu erklären. Ursprünglich sollte auch diese Regelung Bestandteil des Asylpakets II sein, diese Regelung wurde jedoch jetzt bewusst (im Hinblick auf die Mehrheitsverhältnisse im Bundesrat) ausgeklammert. Da Abschiebungen Ländersache sind, muss der Bundesrat einer derartigen Regelung zustimmen.

Weiterhin sollen ab März alle Neuankömmlinge in NRW mit einem Ausweis, dem sog. Ankunfts nachweis, ausgestattet werden. Künftig sollen die biometrischen Daten des Asylbewerbers in einem zentralen Datensatz gespeichert werden, auf den dann auch andere Behörden zugreifen können. Auf diese Weise sollen Mehrarbeit und Missbrauch von Mehrfachidentitäten vermieden werden.

Zum Abschluss seiner Ausführungen geht Herr Hölscher auf die Zuweisungspraxis ein. Es ist für ihn nicht hinnehmbar, dass Zuweisungen in die Kommunen erfolgen, obwohl noch gar kein Asylantrag aufgenommen wurde. In Lüdinghausen betreffe es derzeit allein 174 Flüchtlinge. In enger Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde Coesfeld sei es jetzt gelungen, für die ersten 94 Personen einen Termin Anfang März beim BAMF Bielefeld zu erhalten. Die Organisation der Fahrten, Unterrichtung der Flüchtlinge etc. erfolge durch die Stadt, obwohl dieses an sich Aufgabe der Bundes-/Landesverwaltung sei. Aber die Stadt habe ein großes Interesse daran, dass die Asylanträge gestellt würden – denn nur erst dann könne ja das Prüfverfahren zur Anerkennung und/oder Ablehnung beginnen.

Anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Herr SKB Zanirato merkt an, dass die über das BAMF (Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge) angebotenen Sprachkurse (hier in Dülmen) zeitlich zu unflexibel sind.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Kehl gibt Herr Kortendieck an, dass die Container an der Glatzer Straße nach derzeitigem Stand im April aufgestellt werden. Hier können dann – bis zu 50 Flüchtlinge einziehen.

Herr Stv. Grundmann erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach der Stimmung der Anlieger. Herr Kortendieck führt aus, dass die Verwaltung in regelmäßigem Austausch mit den Anwohnern stand und steht.

Der Anregung zu einem gemeinsamen Termin vor Ort (Anwohner, Ausschuss und Verwaltung) soll gefolgt werden, ggf. vor Beginn der nächsten Ausschusssitzung.

Im Anschluss hieran stellt sich Frau Lioba Sivalingam den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Sivalingam ist seit dem 01.01.2016 als Integrationsbeauftragte bei der Arbeitsstelle Gerechtigkeit und Frieden beschäftigt. Ihr Büro befindet sich ebenfalls im Gebäude auf der Mühlenstraße 70, hier ist sie auch zu festen Bürozeiten zu erreichen. Inzwischen hat sie sich bereits einen guten Überblick über ihren Aufgabenbereich verschaffen können.

Organisatorisch ist das Aufgabengebiet zwischen ihr und dem zweiten Integrationsbeauftragten der Stadt Lüdinghausen so geregelt, dass sie die Familien und Frauen betreut und Herr Toure die alleinstehenden Männer unterstützt.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

TOP 5) Budgetbuch Fachbereich 4 2016, Investitionsplan 2016 - 2019
Vorlage: FB 4/525/2016

Der Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, werden die Seiten des Budgetbuchentwurfes einzeln durchgegangen. Dabei werden die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten durch die Verwaltung beantwortet.

Stv. Grundmann greift die Thematik der Kennzahlen auf und verweist auf die Wichtigkeit der Ausgestaltung der Kennzahlen. Im Produkt 060200 offene Kinder- und Jugendarbeit (Seite 274) sei z.B. die Erreichung des dort formulierten Ziels“ Intensivierung der Integration von Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Migrationshintergrund, Erschließung neuer Interessensgruppen. Erhalt und Aufbau des Ehrenamtlichen Team als integratives Element des Jugendzentrums“ mit den aufgeführten Kennzahlen nicht zu messen. Insofern beantragt er, in dieses Produkt als zusätzliches Ziel die Erhöhung der Besucherzahlen um jährlich 10 % aufzunehmen.

Die Ausschussvorsitzende lässt daraufhin über den v.g. Antrag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, im Produkt 060200 offene Kinder- und Jugendarbeit die Aufnahme des Ziels „Erhöhung der Besucherzahlen um jährlich 10 %“ zu beschließen.

| | |
|--------------|---|
| Ja-Stimmen | 5 |
| Nein-Stimmen | 4 |
| Enthaltungen | 4 |

Des Weiteren erklärt Stv. Grundmann, dass für ihn nicht begreiflich ist, was sich hinter dem im Produkt 060400 Kommunales Management für Familien (Seite 277) formulierten Ziel verbirgt. Herr Kortendieck schlägt vor, dass die Verwaltung zur Verdeutlichung der Ziele und Kennzahlen in einer künftigen Sitzung dieses Ausschusses einen Bericht zum Familienmanagement abgeben könne. Diesem Vorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.

Anschließend lässt die Ausschussvorsitzende über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss:

Dem Rat wird empfohlen, das Budget des Fachbereichs 4 in der vorgelegten Form zu beschließen.

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 3 |

TOP 6) Budgetbuch Fachbereich 5 2016, Investitionsplan 2016 - 2019
Vorlage: FB 5/099/2016

Fragen der Ausschussmitglieder zum Budgetbuch 2016 werden beantwortet.

Produkt: 050309:

Herr Stv. Reichmann erkundigt sich, ob es zutreffend ist, dass die ordentlichen Erträge (Zeile 10 = 3.240.230 Euro) die ordentlichen Aufwendungen (Zeile 17 =3.131.700,00 Euro) übersteigen. Dann würde sich ja im Produkt ein Überschuss ergeben.

Hierzu führt Herr Beigeordneter Kortendieck an, dass die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen in Ziffer 28 mit inzwischen 100.000,00 € zu berücksichtigen sind, so dass sich das Ergebnis in Zeile 29 dann nur noch auf 8.600,00 Euro beliefe. . Er verweist hierzu auf die Ausführungen in der Sitzungseinladung. Danach ergebe sich unter Einbeziehung der Ergebnisse aus dem Produkt „Bewirtschaftung soziale Einrichtungen“ und der Abschreibungsbeträge ein Gesamtzuschussbetrag von 556.900,00 Euro.

Auf Nachfrage teilt Herr Kortendieck mit, dass die Abschreibungen für die anzuschaffenden Container auf 4 Jahre und für Gebäude auf 10 Jahre festgesetzt sind.

Frau Stv. Havermeier erkundigt sich, für welche Flüchtlinge Krankenhilfe (ohne Versicherungsleistung) gewährt wird. Hierzu teilt Herr Hölscher mit, dass dieses Flüchtlinge in den ersten 15 Monaten des Aufenthaltes in Deutschland betrifft.

Abschließend erläutert Herr Hölscher auf Nachfrage von Herrn Stv. Kehl, dass der Ansatz im Investitionsplan in Höhe von 10.500,00 € für die Anschaffung von Defibrillatoren in den Gebäuden und für Umbaumaßnahmen im Büro der Asylstelle vorgesehen sind.

Beschluss:

Dem Rat der Stadt Lüdinghausen wird empfohlen, das Budgetbuch Fachbereich 5 2016 und den Investitionsplan 2016 – 2019 zu beschließen.

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 10 |
| Nein-Stimmen: | 3 |
| Enthaltungen: | 0 |

TOP 7) Berichte

Herr Beigeordneter Kortendieck berichtet, dass für die geplante „Integrative Sport- und Begegnungsstätte“ Mittel aus dem Sonderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ beantragt wurden.

Zur Information ist dieser Antrag der Niederschrift beigefügt.

Nach den Richtlinien der Stadt Lüdinghausen ist der zuständige Fachausschuss jährlich über die bewilligten Zuschüsse im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege zu unterrichten. Eine Aufstellung der gewährten Zuschüsse ist dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

TOP 8) Anfragen

keine

Ende öffentlicher Teil um 20:10 Uhr

Anke Austrup
Vorsitzende/r

Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 3. Sitzung des Ausschusses für soziale Infrastruktur und Familienförderung

der Stadt Lüdinghausen am 23.02.2016

anwesend:

CDU-Fraktion

| | |
|-------------------------|--------------------|
| Austrup, Anke | |
| Bone, Hildegard | |
| Stoffel, Georg | |
| Suttrup, Thomas | anwesend bei TOP 1 |
| Tüns, Dieter | |
| Vogt, Michael | |
| Waldt, Klaus-Dieter Dr. | ab TOP 2 |

SPD-Fraktion

| | |
|----------------------|--|
| Geist, Natalie | |
| Havermeier, Susanne | |
| Kleyboldt, Josephine | |

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Grundmann, Eckart | Vertretung für Herrn Gustav Bölke |
| Reichmann, Lars | |

UWG-Fraktion

| | |
|------------------|--|
| Borgmann, Rafael | |
| Kehl, Markus | Vertretung für Herrn Wolfgang Kaltegärtner |

FDP-Fraktion

| | |
|------------------|--------------------|
| Schäfer, Sabine | anwesend bei TOP 1 |
| Zanirato, Enrico | ab TOP 2 bis TOP 5 |

Entschuldigt:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|---------------|--|
| Bölke, Gustav | |
|---------------|--|

UWG-Fraktion

| | |
|------------------------|--|
| Kaltegärtner, Wolfgang | |
|------------------------|--|